

20 Lieblingsziele

Neu-
auflage
2026

im Landkreis Göppingen



vvs.de

20

Liebe VVS-Fahrgäste,

das nächste Erlebnis ist ganz nah – und mühelos mit Bus und Bahn erreichbar: Insgesamt 20 Lieblingsziele im Landkreis Göppingen, die Sie allesamt entspannt und umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können, finden Sie in dieser Broschüre.

Vor allem die beeindruckende Landschaft am Rande der Schwäbischen Alb und spektakuläre Ausblicke vom Albtrauf stehen im Mittelpunkt. Ob zu Fuß auf einem der zertifizierten Qualitätswanderwege „Löwenpfade“, mit dem Mountainbike auf einem der so genannten „Löwentrails“ oder mit dem Rad auf den ausgezeichneten Radrouten: hier finden Aktivurlauber ebenso ihr Glück wie Kulturinteressierte, die Museen oder historische Sehenswürdigkeiten erkunden möchten. Traditionelle Heilbäder laden außerdem zum Entspannen ein und auch das Angebot an spannenden Erlebnissen für Familien mit Kindern ist groß.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen zeigen, wie einfach nachhaltige Mobilität sein kann. Dank eines gut ausgebauten Bus- und Bahnnetzes im Landkreis erreichen Sie viele Ausgangspunkte direkt. Nutzen Sie die bequemen Verbindungen, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie schon die Anreise als Teil des Ausflugs.

Ich lade Sie herzlich ein: Steigen Sie ein in Bus und Bahn – und steigen Sie aus im Freizeitvergnügen.

Ihr
Markus Möller
Landrat des Landkreises Göppingen

Herausgeber:
Verkehrs- und Tarifverbund
Stuttgart GmbH (VVS)
VVS-Service Telefon: 0711 19449
vvs.de

-  [vvs_stuttgart](https://www.instagram.com/vvs_stuttgart/)
-  [vvs_stuttgart](https://www.twitter.com/vvs_stuttgart)
-  [linkedin.com/company/vvsmobil](https://www.linkedin.com/company/vvsmobil)
-  [facebook.com/VVS](https://www.facebook.com/VVS)
-  [youtube.com/VVS](https://www.youtube.com/VVS)

Inhalt

Übersichtskarte	4/5
1 Löwenpfad „Felsen-Tour“ und Übersicht Löwenpfade	6
2 Löwentrail „Schurwald-Runde“ und Übersicht Löwentrails	7
3 Albtraufgänger Etappe 4	8
4 Märklineum Göppingen	9
5 Schloss Filseck und Landschaftspark	10
6 Östliche Schurwaldroute	11
7 Zur Ruine Reußenstein	12
8 Rund um Adelberg und den Herrenbachstausee	13
9 Drei heilende Quellen der Schwäbischen Alb	14
10 Hausener Wand	15
11 Route der Industriekultur	16
12 Obstroute	17
13 Barbarossa-Thermen Göppingen	18
14 Burgruine Hohenstaufen	19
15 Alpakafarmen zwischen Heiningen und Ursenwang	20
16 Walderlebnispfad Gingen	21
17 Sternwarte Donzdorf	22
18 Tierpark Göppingen	23
19 Waldaktivpfad Schlat	24
20 Landschaftspark Grüne Mitte	25
VVS-Radroutenplaner	26

Weitere Informationen zu allen Ausflugs- und Wandertipps finden Sie unter vvs.de/Lieblingsziele

**S****S****S**

Winnenden

Waiblingen

S**S**

Stuttgart

SEsslingen
am Neckar**S**

Plochingen

S

Filderstadt

Wendlingen

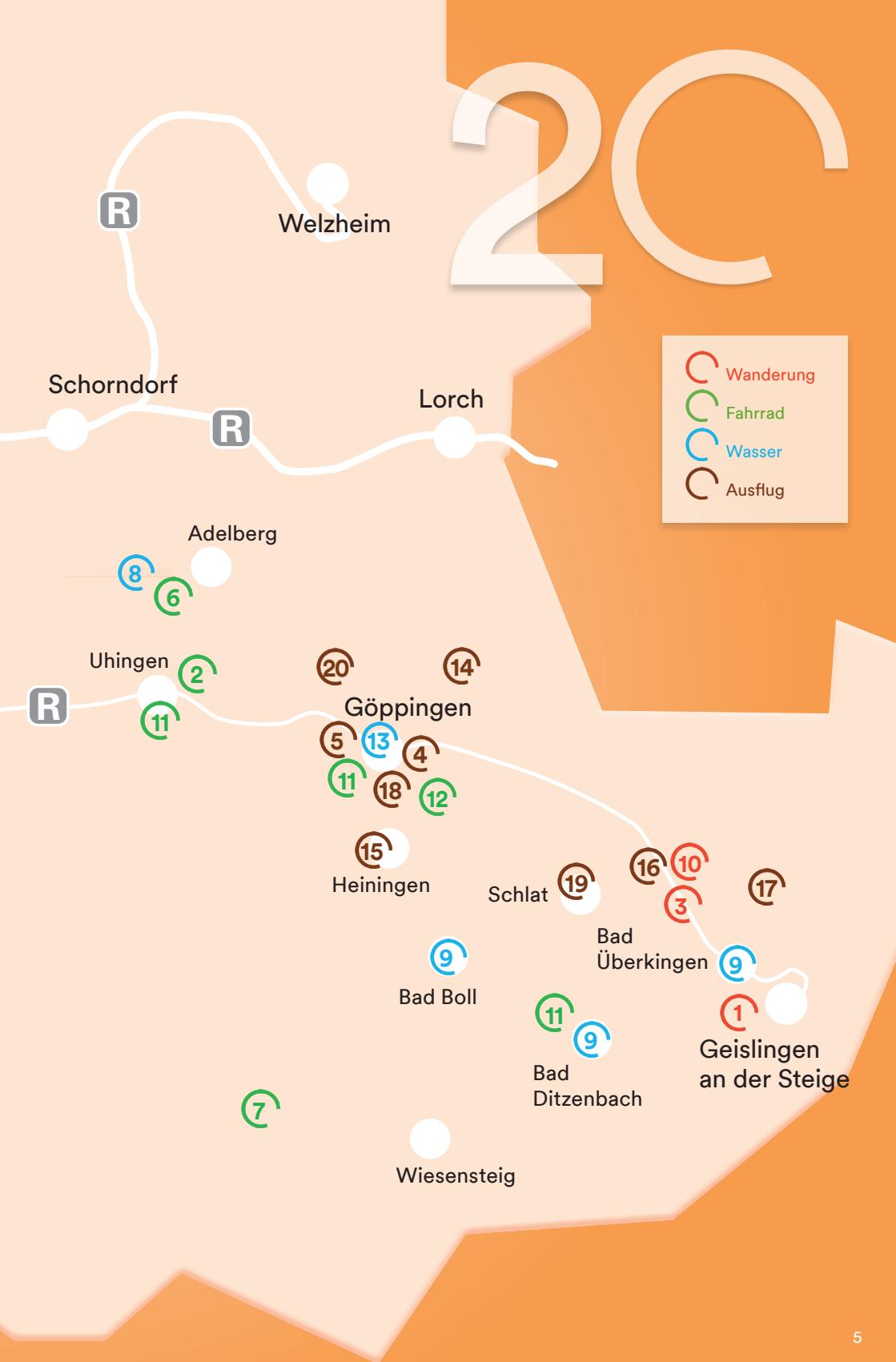
Kirchheim (T)

Nürtingen

S

12

R**R****R**



Löwenpfad „Felsen-Tour“

Auf und ab durchs Eybacher Tal



Auf und ab führt der Löwenpfad „Geislinger Felsen-Tour“ auf schmalen Pfaden entlang des Albtraufs und durch abwechslungsreiche Natur. Immer wieder eröffnen sich eindrucksvolle Ausblicke über die Stadt Geislingen an der Steige und das Eybacher Tal. Besonders idyllisch ist das wildromantische Felsental, das mit seinen Felsformationen und der ursprünglichen Natur begeistert. Die rund 10,3 Kilometer lange, vom Deutschen Wanderverband zertifizierte „Traumtour“ vereint sportliche Herausforderung und Naturgenuss – ein Paradebeispiel für die hochwertigen Löwenpfade im Landkreis Göppingen.

10,8 km, 407 Höhenmeter, Dauer: 3:45 h

Start und Ziel: Geislingen an der Steige Bahnhof – ca. 1 Kilometer zum Startpunkt am Wanderparkplatz SC Geislingen

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Geislingen (Steige).

Übersicht Löwenpfade:

- > Ave-Weg: 8,5 km, 2:45 h, 250 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- > Berta-Hörnle-Tour: 14,5 km, 4:30 h, 357 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 4
- > Felsenrunde: 13,3 km, 4:30 h, 427 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 4
- > Filsursprung-Runde: 14 km, 4 h, 262 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- > Geislinger Felsen-Tour: 10,8 km, 3:45 h, 407 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- > Höhenrunde: 10,8 km, 3:30 h, 302 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- > Messelberg-Tour, 8 km, 2:30 h, 275 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 2
- > Orchideenpfad: 9,3 km, 2:45 h, 168 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- > Schloss-Filseck-Runde: 3,9 km, 1 h, 20 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 1
- > Spielburg-Runde: 3,5 km, 1 h, 109 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 1
- > Staufer-Runde: 11,5 km, 3:30 h, 357 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 4
- > Steigen-Tour: 17,8 km, 5:30 h, 425 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 5
- > Wasserberg-Runde: 12,1 km, 3:45 h, 379 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- > Weitblick-Tour: 12,1 km, 3:30 h, 316 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3

> loewenpfade.de



Löwentrail „Schurwald-Runde“

Trailparadies zwischen Fils- und Remstal



© Löwentrails

Der Löwentrail „Schurwald-Runde“ begeistert mit abwechslungsreichen Passagen zwischen Fils- und Remstal. Er führt überwiegend durch schattige Wälder, überrascht jedoch immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf den Albtrauf und die Schwäbische Alb. Ein besonderes Highlight ist der rund ein Kilometer lange Ebertrail. Ob Einsteiger oder E-Mountainbiker – die Löwentrails im Landkreis Göppingen stehen für Fahrspaß, Naturgenuss und erlebnisreiche Touren durch eine facettenreiche Landschaft, die Lust macht, das Revier des Löwen zu entdecken.

20 km, 528 Höhenmeter, Dauer 2:45 h

Start und Ziel: Grundschule Nassachtal (Uhingen)

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 bis Uhingen.

> loewentrails.de

Übersicht Löwentrails:

- > **Mordloch-Runde: 29,7 km, 3:45 h, 520 Höhenmeter**
- > **Reußenstein-Runde: 19,7 km, 2:30 h, 354 Höhenmeter**
- > **Schurwald-Runde: 19,8 km, 2:40 h, 531 Höhenmeter**
- > **Teufelslosch-Runde: 29,7 km, 3:45 h, 620 Höhenmeter**

> loewenpfade.de



© AdobeStock

Albtraufgänger

Von Gingen an der Fils bis Geislingen an der Steige (Etappe 4)



© Landkreis Göppingen, Daniel Sorkalla

Die 4. Etappe des Albtraufgängers führt von Gingen an der Fils nach Geislingen an der Steige. Auf insgesamt rund 113 Kilometern in 6 Tagesetappen erlebt man die Vielfalt der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf.

Die Etappe 4 beeindruckt mit dem Aussichtspunkt am Kuhfelsen, dem Felsental, der Burgruine Helfenstein, dem Ödenturm und der historischen Altstadt Geislingens.

Typisch für den Albtrauf sind Wacholderheiden, Orchideenwiesen und markante Felsen. Sanfte Höhen, idyllische Täler und klare Quellen sorgen für Erholung, während kleine Ortschaften mit Geschichte, Kunst und schwäbischer Küche zum Verweilen einladen.

17,8 km, 550 Höhenmeter, Dauer 6 h

Start: Gingen an der Fils, Bahnhof

Ziel: Geislingen an der Steige, Bahnhof

Verbindung: **Hinfahrt:** ab Stuttgart HBF mit MEX 16 bis Gingen (F), **Rückfahrt:** ab Geislingen (Steige) mit MEX 16 oder RE5.

Der prämierte Rundwanderweg „Albtraufgänger“ führt von und nach Wiesensteig in sechs Tagesetappen mit vielen schönen Highlights am Wegesrand.

> albtraufgaenger.de



© AdobeStock

Märklineum Göppingen

Erlebnis pur für die ganze Familie



© Märklineum

Direkt am Stammsitz der Firma Märklin erwartet Sie eine moderne Ausstellung mit einer eindrucksvollen, über 100 Quadratmeter großen Modellbahnanlage – eine touristische Attraktion in Göppingen. Nicht nur Modelleisenbahnfans können hier die traditionsreiche Geschichte der Firma Märklin bestaunen. Im Märklineum erleben Sie Saga und Mythos der Marke Märklin und Ihrer Produkte. Gehen Sie auf eine Zeitreise durch 165 Jahre faszinierende Firmenentwicklung – von einer kleinen Fabrik für Blechspielwaren zum weltweit bekannten Produzenten von hochwertigem Metallspielzeug. Auf über 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden Produkte der gesamten Firmengeschichte präsentiert. Interaktive Medientechnik und kreative Inszenierungen machen aus der Märklin Historie fesselnde Erlebnisse.

Die Stahlkonstruktion des Märklin Stores gleicht einem Lokschuppen und ist schon darum sehenswert. In unzähligen Glasvitrinen sind die Produkte der Firmen Märklin, Trix und LGB präsentiert.

Darüber hinaus sind alle namhaften Hersteller von Zubehörartikeln im Sortiment. In der dazugehörigen Fundgrube können Besucher besondere Schnäppchen machen und im Märklin Service kann jeder Modellbahn geholfen werden.

Das Bistro hat Platz für rund 70 Personen und lädt zum Verweilen ein. Ob Frühstück, Mittags-snack oder Kaffee und Kuchen, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Im Hof vor dem Museum steht eine 130 Tonne schwere, 22 Meter lange und 4,30 Meter hohe Lokomotive der Baureihe 44.

Öffnungszeiten: Di bis So, 10–18 Uhr
> maerklineum.com

Adresse: Reuschstr. 6, 73033 Göppingen

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 911, 914, 915 oder 932 bis Märklineum.

Schloss Filseck mit Landschaftspark

Natur, Kultur, Bildung, Erholung und Genuss

Hier erwarten die Besucher Natur, Kultur, Bildung, Erholung und Genuss an einem der schönsten Aussichtspunkte oberhalb von Uhingen. Ein multimediales Informations-Zentrum gibt Einblick in die Geschichte. Der Schloss- und Kräutergarten laden zum Verweilen ein. Sterngastronomie, Schloss-Schänke mit Biergarten, ein Spielplatz und die Galerie im Ostflügel runden das Angebot ab. Kurzum: Schloss Filseck wurde zu einem Naherholungsziel, an dem jeder etwas finden wird. Verschiedene rund dreieinhalb bis gut neun Kilometer lange Spazier- und Wanderwege erschließen das Umfeld von Schloss Filseck. Mit dem Löwenpfad „Schloss-Filseck-Runde“ befindet sich auch ein barriereärmer Qualitätswanderweg,

der über den so genannten Schwebepfad, einem Holzsteg in einem verwunschenen Birkenwald, und am Charlottensee vorbeiführt.

Daneben kann man im Landschaftspark Schloss Filseck im sogenannten „Kugelnest“ Rast machen oder in der Seniorenschaukel die Seele baumeln lassen.

Adresse: Schloss Filseck, 73066 Uhingen

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 913 bis Schloss Filseck.

> schloss-filseck.de



Östliche Schurwaldroute

Mit dem Fahrrad über den Höhenrücken des Schurwalds



© Landratsamt Göppingen

Die Östliche Schurwaldroute führt am schönen „Kaisersträßle“ – der Ost-West-Verbindung über den Höhenrücken des Schurwalds – entlang. Die Route ist in beiden Richtungen befahrbar und für Familien geeignet. Das prägende Merkmal an dieser schönen Strecke ist, wie der Name schon sagt, der Wald. Zahlreiche Lehrpfade laden ein, mehr über das sensible Ökosystem zu erfahren. Dabei werden auch geschichtsträchtige Stätten passiert, wie beispielsweise das Kloster Adelberg, das auf eine bewegte Historie zurückblicken kann. Im Nassachtal kann dem letzten aktiven Köhler bei seinem Handwerk über die Schulter geschaut werden und für ganz spontane Besucher gibt es in Rechberghausen einen Trauservice rund um die Uhr.

50 km, 444 Höhenmeter, Dauer 3:30 h

Start und Ziel: Rechberghausen oder Uhingen

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 931, 932 oder 935 bis Rechberghausen Schlossmarkt. Oder MEX16 bis Uhingen.

Ein „fahrradfreundlicher Landkreis“

Der Landkreis Göppingen hat 2013 als erster Kreis in Baden-Württemberg die Auszeichnung „fahrradfreundlicher Landkreis“ erhalten. Und das nicht ohne Grund, denn die Region rund um den imposanten Albtrauf und das historisch geprägte Stauferland setzt auf erholsamen Aktivurlaub, verbunden mit hohen Qualitätsstandards und einer sehr guten Radinfrastruktur. Gleich zwölf abwechslungsreiche Routen laden zur Erkundung der Landschaft ein. Unter den ausgeschilderten Routen sind sowohl familienfreundliche, barrierefreie als auch sportlich ambitionierte Touren für jeden Fitnessgrad zu finden. Durch den RadWanderBus ist der Landkreis Göppingen noch besucherfreundlicher. Der Bus fährt von Mai bis Oktober, jeweils an Sonn- und Feiertagen, von Kirchheim zur Burgruine Reußenstein.

> freizeitloewe.de

Zur Ruine Reußenstein

Hoch hinauf, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem RadWanderBus



© Tobias Froehner Photography

Kühn steht die Ruine Reußenstein auf dem hochragenden Felsenriff am Nordrand der Schwäbischen Alb. Sie ist geradezu das Idealbild einer mittelalterlichen Burgruine und eine der schönsten der Schwäbischen Alb mit einem herrlichen Blick ins Neidlinger Tal. Bauherr war die aus Kirchheim stammende Niederadelsfamilie Reuß.

Von Mai bis Mitte Oktober ist die Burgruine mit dem RadWanderBus „Reußenstein“ von Kirchheim unter Teck aus zu erreichen. Der Bus mit Fahrradanhänger fährt im Zweistundentakt an Wochenenden und Feiertagen.

Fahrradtips:

- > Albtraufroute oder Filstalroute Nord passieren bzw. enden jeweils in Wiesenstein. Von beiden Routen kann ein Abstecher zur Ruine Reußenstein gemacht werden.
- > Auch der Löwentrail „Reußenstein-Runde“ führt an der Burgruine vorbei.

Wandertipp:

- > Der Löwenpfad „Filsursprungs-Runde“ führt an der Burgruine vorbei.

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit S1 bis Kirchheim (T), von Mai bis Oktober weiter mit RadWanderBus „Reußenstein“ (Linie 170).

Rund um Adelberg

Zachersmühle, Herrenbachstausee und Eseltrekking

Wer das Kloster Adelberg besucht, taucht tief ein in die mittelalterliche Geschichte des Landkreises Göppingen, die eng mit dem Adelsgeschlecht der Staufer verbunden ist. Im Tal, unterhalb Adelbergs gelegen, lädt die Zachersmühle zum Verweilen ein. Sie ist nicht nur Landgaststätte im unkonventionellen Stil, sondern auch ein gemütliches Refugium, umgeben von einer Heerschar an Haus- und Hoftieren. Vor allem die Esel sind besonders beliebt bei den Gästen. Bei den legendären Eseltrekking-Touren kann man direkt mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen.

Der idyllisch im östlichen Schurwald gelegene Herrenbachstausee liegt nur unweit von der Zachersmühle entfernt und ist ein beliebtes Ausflugsziel von Wanderern und Radfahrern. Der Herrenbachtal Weg führt einmal um den See und lädt Kinder an 12 Stationen ein, den Wald spielerisch kennenzulernen.

Weg um den Stausee, 3 km, festes Schuhwerk empfohlen.

Start und Ziel: Kloster Adelberg

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 935 bis Adelberg Abzw. Beim Kloster.

> zachersmühle.de

> adelberg.de



© Landratsamt Göppingen

Drei heilende Quellen der Schwäbischen Alb

Bad Boll, Bad Überkingen und Bad Ditzenbach



© Landratsamt Göppingen

Bedeutende Quellen sprudeln im Landkreis Göppingen und besonders stolz ist man auf die drei traditionsreichen Heilbäder Bad Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen. Die 34 bis 36 Grad warmen Thermal-Mineralbäder mit Sauna und die Bad Überkinger Salzgrotte tragen zu nachhaltigen Heilerfolgen bei Beschwerden des Bewegungsapparates, bei Rheuma-, Herz- und Kreislauferkrankungen sowie Hautkrankheiten bei.

Natürlich heilend. Echt erholsam.

In den Thermalmineralbädern finden Sie Gesundheit und Erholung und genießen die vielfältigen Wellness-Angebote. Das wohlige warme Wasser aus den Tiefen der Schwäbischen Alb entspannt Körper und Geist, löst Verspannungen und schenkt neue Energie. Umgeben von klarer Luft, weiten Tälern und sanften Alb-Höhen fällt das Abschalten leicht – hier spürt man, wie wohltuend die Heilkraft der Natur wirken kann.

Adresse: MineralTherme Bad Boll

Am Kurpark 1, 73087 Bad Boll

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 920 bis Badhaus Bad Boll.

Adresse: Vinzenz Therme

Kurhausstraße 18, 73342 Bad Ditzenbach

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Geislingen (Steige), weiter mit Bus 966 bis Bad Ditzenb. Vinzenz-Therme.

Adresse: ThermalBad Überkingen

Am Kurpark 1, 73337 Bad Überkingen

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Geislingen (Steige), weiter mit Bus 965 oder 966 bis Bad Überkingen Bad.

> baedergemeinschaft.de

Hausener Wand

Ein geologisches Highlight mit Ausblicken auf den Doppelten Albtrauf



Das Obere Filstal beeindruckt nicht nur durch seine wunderschöne Landschaft und herrlichen Ausblicke. Auch für Hobby-Geologen hat es viel zu bieten. Zurecht ist die Hausener Wand ein Highlight des UNESCO Geoparks Schwäbische Alb. Für Hobby-Geologen interessant: An der 250 Meter hoch aufragenden Felswand, die durch Bergrutsch entstand, lassen sich die einzelnen Schichten des Weißenjura sehr gut betrachten.

Löwenpfad Felsenrunde

Die Hausener Wand ist auch über die als zweitschönster Wanderweg Deutschlands ausgezeichnete „Löwenpfad Felsenrunde“ zu erreichen. Der Rundwanderweg führt dabei von

Bad Überkingen über die Traufkante zu sagenhaften Ausblicken über den doppelten Albtrauf und die Drei-Kaiserberge.

13,3 Kilometer, 427 Höhenmeter, Dauer: 4:30 h, Trittsicherheit, festes Schuhwerk

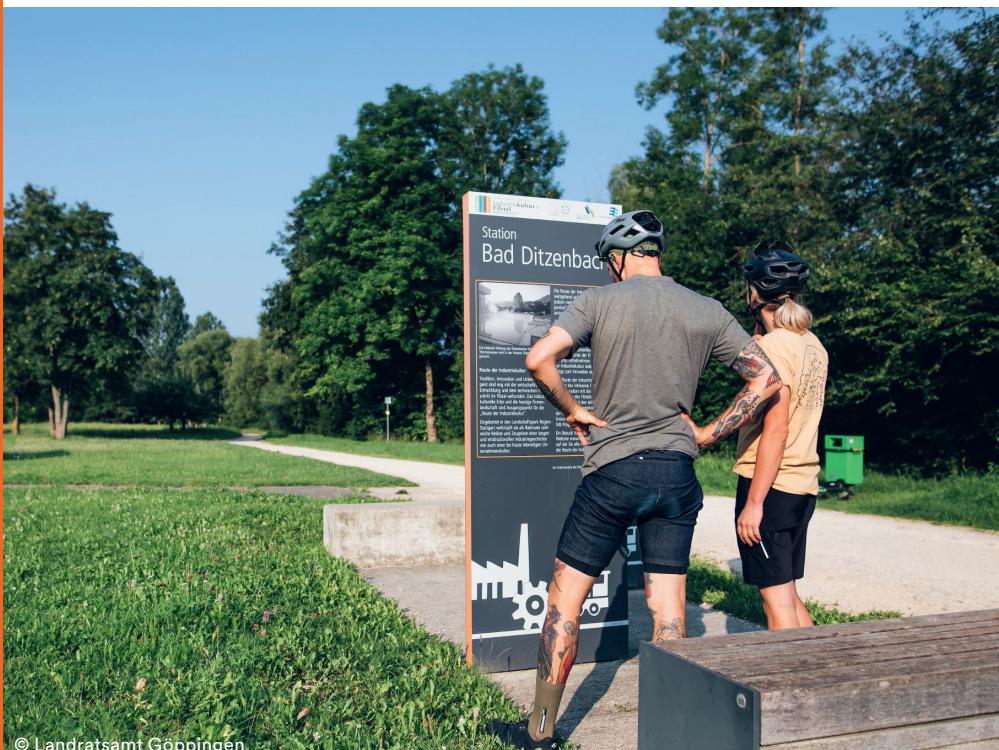
Start und Ziel: Bad Überkingen, Kurpark oder Autalparkplatz

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Geislingen (Steige), weiter mit Bus 965 oder 966 bis Bad Überkingen Bad.

> geopark-alb.de
> loewenfade.de

Route der Industriekultur

Entlang der Fils



© Landratsamt Göppingen

Das Filstal zeichnet sich durch eine lange industriegeschichtliche Entwicklung aus, deren Relikte und Zeugnisse den Raum deutlich prägen. Gewerbe und Industrie sind bis heute lebendiger Bestandteil des Tals. Hier begegnet man wenig bekannten Weltmarktführern, ebenso wie prominenten Markenproduzenten. Die „Route der Industriekultur im Filstal“ rückt die industrielle Vergangenheit und Gegenwart des Filstals ins Bewusstsein und verknüpft wichtige und interessante Orte der industriellen Entwicklung. An Ankerpunkten kann man auf Voranmeldung an spannenden Führungen teilnehmen.

Außerdem laden das City Outlet Geislingen und zahlreiche gastronomische Angebote entlang der Strecke zum Shoppen, Genießen und Verweilen ein. Die Route folgt überwiegend der Fils, die

in Wiesensteig entspringt und in Plochingen in den Neckar mündet. Industriekulturinseln laden entlang des Wegs zum Verweilen ein und bieten Informationen über die lokale Industriegeschichte.

Fahrradtipp:

„Route der Industriekultur“, 78 km, 700 Höhenmeter. Start: Wiesensteig oder Plochingen; als Tages- oder auch Mehrtages-tour zu empfehlen.

Verbindung: Bei Start ab Plochingen: ab Stuttgart HBF mit S1 oder Regionalzüge bis Plochingen. Rückfahrt ab Göppingen mit MEX16 oder RE5.

> freizeitloewe.de

Obstroute

Fruchtige Vielfalt im Albvorland



© Landratsamt Göppingen

Die Tour führt durch die herrliche Streuobstlandschaft und eignet sich aufgrund der sanften Topographie hervorragend für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Auf einer Gesamtlänge von 50 Kilometern erstreckt sich die Obstroute von Göppingen bis nach Kirchheim unter Teck. Die Streckenführung sorgt für Abwechslung und attraktive Aus- und Einblicke in die naturschaftlichen Bereiche des Albvorlandes. Überwiegend ist sie von idyllisch gelegenen Ortschaften geprägt. Das für den Landkreis Göppingen charakteristische Panorama der Drei-Kaiser-Berge ist besonders eindrucksvoll und bietet von verschiedenen Punkten aus ein herrliches Fotomotiv. Die Gemeinden entlang der Route warten mit edlen gastronomischen Spezialitäten und traditionellen Angeboten aus der heimischen Produktion auf. Die Obstroute führt an zahlreichen landwirt-

schaftlichen Betrieben entlang, die feinste Obstprodukte aus eigener Herstellung anbieten.

Der Landkreis Göppingen ist Teil des Schwäbischen Streuobstparadieses, welches sich dem Erhalt dieser einmaligen und vielfältigen Kulturlandschaft verschrieben hat.

50,4 km, 430 Höhenmeter, Dauer: 3:30 h

Start: Göppingen oder Kirchheim unter Teck

Verbindung: **Start in Göppingen:** ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen.

Start in Kirchheim: ab Stuttgart HBF mit S1 bis Kirchheim (T).

> schwaebischealb.de/touren/obstroute

Barbarossa-Thermen Göppingen

Baden und Entspannen



© Barbarossa-Thermen

Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa, wird nachgesagt, dass er in Göppingen die römische Badekultur rund 1.000 Jahre nach den Römern wiederaufleben ließ. Deshalb ist er auch

Namensgeber der Göppinger Thermen. So kann man auch heute wieder, wie die Römer und Barbarossa damals, in der Saunawelt schwitzen. Die großzügige Badelandschaft besticht durch unterschiedliche Themenbereiche für die verschiedensten Ansprüche: Wasserspaß in der Badearena mit Riesenrutsche, Sprungturm und Erlebnisbecken und Entspannen in der Wellness-oase und im Gesundheitspark.

Adresse: Lorcher Str. 44, Göppingen

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 904 oder 905 bis Barbarossa-Thermen.

> barbarossa-thermen.de



© Barbarossa-Thermen

Burgruine Hohenstaufen

Spielburg und Baumhäuser

Allein als Berg ist der Hohenstaufen mit seiner markanten Kegelform schon imposant und die grandiose Aussicht rechtfertigt den Aufstieg sowieso. Der Gipfel war etwa ab 1070 namensgebender Stammsitz des Adelsgeschlechts der Staufer, die von dort zur bedeutendsten Herrscherdynastie des europäischen Mittelalters aufstiegen. Heute sind von der im Bauernkrieg 1525 gebrandschatzten und später abgetragenen Burg nur noch Reste erhalten. Aufgrund der grandiosen Aussicht, der Staufer-Ausstellung am Fuße des Berges sowie der gemütlichen Gaststätte „himmel&erde“ auf dem Gipfel ist sie ein beliebtes Ausflugsziel bei Radfahrern und Wanderern. Unterhalb des Hohenstaufens liegt das Naturschutzgebiet Spielburg, ein landschaftlich besonders reizvolles Trockenbiotop.

Wer mehrere Tage in der Region verbringen möchte, kann in den einzigartigen Würfel-Baumhäusern der Jugendherberge in Hohenstaufen in idyllischer Natur übernachten.

Start und Ziel: Hohenstaufen, Ortszentrum

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 933 bis Hohenstaufen Rathaus Dorfplatz.

> goeppingen.de

> goeppingen-hohenstaufen.jugendherberge.de



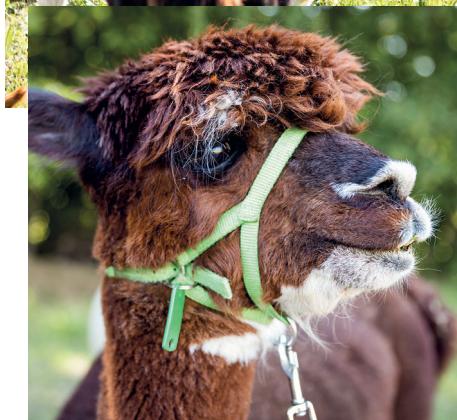
© Landratsamt Göppingen



© Landratsamt Göppingen

Beinahe wie in den Anden

Alpakafarmen in Heiningen und im Voralbgebiet Ursenwang



Zwischen Heiningen und Ursenwang fühlt man sich schnell Mal wie in den Anden, denn hier sind gleich zwei Alpakafarmen zu finden. Auf den Farmen herrscht Ruhe und Entspannung, denn die Tiere sind die Meister der Gelassenheit, die sich unweigerlich auf Gelände und Besucher überträgt. Füttern, streicheln und fotografieren sind hier ausdrücklich erlaubt. Informationen über die Tierart lassen sich hier ebenfalls sammeln. Events wie Alpakawanderungen, Kindergeburtstage und Sonntagskaffee werden angeboten.

Adresse: Alpakafarmhofwiese

Hauptstraße 45, 73092 Heiningen

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 983 oder 984 bis Heiningen Adler.

Adresse: Stardust Alpaca Farm

Eschenbacher Straße, zwischen Göppingen-Ursenwang und Eschenbach

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 984 bis Eschenbach Gewerbepark (Samstag und Sonntag nur bis Eschenbach Frühlingstraße, Fußweg ca. 30 Minuten).

> alpakafarmhofwiese.de

> stardust-alpaca-farm.com

Walderlebnispfad Gingen

Der Lebensraum von Eichhörnchen und Co. zum Anfassen

Der 2,2 km lange Walderlebnispfad Gingen begeistert mit 22 Mitmachstationen, Waldmurmelbahnen, Naturwissen zum Anfassen und einer Grillstelle – ein Erlebnis für die ganze Familie. Er ist ein spannender und liebevoll gestalteter Rundweg für große und kleine Naturentdecker.

Auf der Strecke werden rund 110 Höhenmeter überwunden. Ein besonderes Highlight sind die drei Waldmurmelbahnen, die nicht nur Kinder begeistern. Für 50 Cent können vor Ort Holzkugeln aus einem Automaten gezogen und direkt ausprobiert werden. Ob Kletter- oder Balance-Stationen, Tierquiz oder Holzxylophon – der

Pfad bietet abwechslungsreiche Erlebnisse für die ganze Familie.

Hinweis: Da der Weg steil und teils schmal ist, ist er nicht kinderwagengeeignet. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Start: Grüngutplatz an der K1438, ca. 2,5 km Fußweg vom Bahnhof.

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX 16 bis Gingen (F).

> gingen.de



Ausblick in die Sterne

Sternwarte Donzdorf



© Landratsamt Göppingen

Die Messelberg-Sternwarte ist die größte private Sternwarte Süddeutschlands. Betrieben wird sie ehrenamtlich von den Vereinsmitgliedern des Sternfreunde Donzdorf e.V.. Geöffnet ist sie – abgesehen von speziellen

Veranstaltungen zu besonderen Anlässen – von September bis März an Freitagen und/ oder Samstagen. Eröffnet wurde sie 1989 und 1995 ausgebaut.



© Landratsamt Göppingen

Am Donzdorfer Schlosspark beginnt ein astronomischer Lehrpfad, der sich über 7 Kilometer bis zum Ortseingang des Lautersteiner Stadtteils Weißenstein erstreckt und viele interessante Informationen über unser Sonnensystem erzählt.

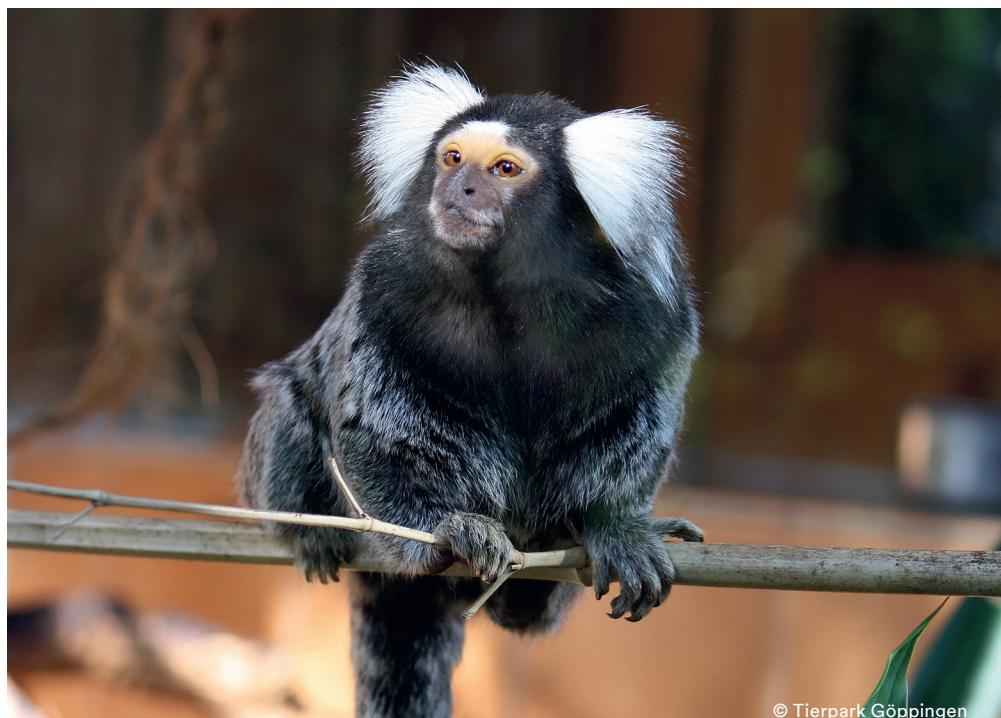
Adresse: Messelbergsteige 37, Donzdorf

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 bis Süßen, weiter mit Bus 970 oder 972 bis Donzdorf Bahnhof.

> messelbergsternwarte.de

Tierisches für Klein und Groß

Tierpark Göppingen



© Tierpark Göppingen

Schön und unkompliziert, speziell für Familien mit kleinen Kindern: Rund 200 kleinere und größere Tiere, vom Affen über Kamele und Nasenbären bis hin zu den Stachelschweinen und Serval, sind im Tierpark Göppingen beheimatet. Die überschaubare Anlage ist so aufgebaut, dass Besuchende die Tiere hautnah erleben und einige auch füttern können.

Der Tierpark Göppingen e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, Kindern aus Göppingen und Umgebung die Tierwelt näher zu bringen. Dabei wird verstärkt darauf geachtet, dass neben heimischen auch ältere und kranke Tiere möglichst artgerecht untergebracht sind.

Öffnungszeiten: Nov. bis Jan., 10 bis 17 Uhr, Feb. bis März, 10 Uhr bis 18 Uhr, Apr. bis Okt. 10 bis 19 Uhr, letzter Einlass immer 30 Minuten vor Schließung.

Adresse: An der B297, der Lorcher Straße, die von Göppingen nach Bartenbach führt.

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 931 oder 934 bis Göppingen Mozartstr.

> tierpark-goeppingen.de



Den Wald aktiv erleben

Waldaktivpfad Schlat



Der „Waldaktivpfad“ im Schlater Wald entstand einst durch Zusammenarbeit von Forstarbeitern, Vereinen, Schulen und zahlreichen Freiwilligen. Der Pfad liegt im Staatswald und wird von ForstBW bewirtschaftet. 2023 wurde der Waldaktivpfad wieder instandgesetzt und konzeptionell weiterentwickelt, um den Wald noch

intensiver zu erleben. Auf der Strecke erwartet Sie der Tierweitsprung, ein Pirschpfad, Holzxylophone, der Klangwald, ein neuer Rastplatz, ein Kletternetz, eine Baumwipfelmatt und vieles mehr. Verschlungene Wege durch den Wald bieten Ihnen Abenteuer und Spaß. Es handelt sich um naturnahe Pfade und je nach Wittersituation ist ein entsprechendes Schuhwerk und entsprechende Kleidung erforderlich.

Start und Ziel: Wanderparkplatz Eiche

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 980 bis Schlat Kirche.

> schlat.de



Landschaftspark Grüne Mitte

Gartenschaugelände Rechberghausen

Rund um den Sommertraumsee und entlang des Schinderbachs lädt der Landschaftspark Grüne Mitte zum Spielen und Verweilen ein. Neben einem Abenteuerspielplatz und einem Pirsch-Pfad sorgen Kunstausstellungen und der jährlich wechselnde Sommerflor für Abwechslung. Vom Aussichtsturm „Luftikus“ aus hat man einen atemberaubenden Blick auf die Drei Kaiserberge und den Schurwald.

Der Förderverein des Landschaftsparks, welcher neben den Landfrauen, dem NABU und dem Imkerverein seinen Sitz in der Grünen Mitte hat, sorgt gemeinsam mit der Gemeinde für die Pflege und Unterhaltung der Parkanlagen.

Start und Ziel: Rechberghausen, Töbele

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX16 oder RE5 bis Göppingen, weiter mit Bus 931, 934, 935 oder X93 bis Rechberghausen Feuerwehr. Alternativ auch mit MEX13 bis Lorch und weiter mit Bus X93 bis Rechberghausen Feuerwehr.

> rechberghausen.de



© Landratsamt Göppingen



© Rechberghausen

Der VVS-Radroutenplaner

Pendler- und Freizeitrouten planen mit schneller Kartentechnik



Mit dem VVS-Radroutenplaner lassen sich nicht nur Routen mit dem eigenen Rad, sondern auch mit Leihbikes oder in Kombination mit Bussen und Bahnen planen. Der Radroutenplaner berücksichtigt dabei automatisch die Regeln zur Fahrradmitnahme in den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Außerdem werden Standorte und Verfügbarkeit von Rädern und Pedelecs angezeigt, sowie von anderen Sharingdiensten inklusive Buchungslinks. Teilweise kann sogar der jeweilige Ladezustand abgerufen werden.

Im VVS-Radroutenplaner sind insgesamt 130 vorgeplante Touren abrufbar. Radfahrer können so die Tour auswählen, die für sie am besten passt – inklusive automatischer Navigation. Der Radroutenplaner zeigt wahlweise verschiedene Streckenalternativen an.

Routen können mit Freunden oder zwischen verschiedenen Geräten geteilt oder im gpx-Format exportiert werden. Die Kartentechnik sorgt dafür, dass die angefragten Infos schnell zum Nutzer kommen.

Die wichtigsten Merkmale im Überblick

- > Routenplanung in der Region Stuttgart (VVS-Gebiet inklusive Landkreis Heilbronn)
- > Start- und Zieleingabe per Ortung, Adresse, Point of Interest (POI), Haltestelle sowie über Auswahl eines beliebigen Kartenpunktes
- > Verwendung von beliebigen Zwischenpunkten auch über die Karte
- > Wahl zwischen Pendler- und Freizeitroute
- > Alternativrouten mit und ohne Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen
- > Route mit RegioRad-Ausleihe und Link zur Buchung
- > Verschiedene Fitness-Level einstellbar
- > Abspeichern von Routen, auch für Offlinenutzung
- > Teilen von abgespeicherten Routen
- > Auswahl zwischen verschiedenen Karten und Luftbildern
- > RegioRad-Standorte mit aktueller Verfügbarkeit von Rädern und Buchungslink
- > außerdem Sharing-Standorte von Stadtmobil, Stella, ShareNow und Flinkster mit aktueller Verfügbarkeit bzw. Ladezustand
- > Zuschalten von POIs in der Karte
- > mehr als 130 Themenrouten

Der Radroutenplaner kann in den App-Stores von Google und Apple kostenlos heruntergeladen werden und ist als Webversion auf radroutenplaner.vvs.de verfügbar.



Jetzt
downloaden!



Die neue App?
Echt krass!





Weil ihr Besseres zu tun habt.

Mit dem Deutschland-Ticket bleibt alles einfach:
Ein Abo, alle Zonen, volle Mobilität – ganz ohne
Aufwand.



D-TICKET

